

## Protokoll der AstA-Sitzung vom 11.1.78

TOP:

1. "Rotes 1 x 1" - Zentralrat
2. Berichte
3. Halbtagssekretärin/Geschäftsführer
4. Referatsbeschreibung
5. WuB
6. Rechtsberatung
7. VDS/LAK
8. Verschiedenes

zu 1) bisher bestand das Fachschaftsinfo des FB 3 aus 3 Teilen: jede in der FSV vertretene Gruppe veröffentlicht ihr Info; die Kosten für dieses Info bezahlte der AstA, das vorliegende "rote 1 x 1", das Organ des Zentralrats, soll vom AstA auch bezahlt werden. obwohl das info nicht als Fachschafts-Info kenntlich gemacht ist.  
Beschluß: der AstA bezahlt nicht die Publikationen politischer Gruppen, sondern nur die der Selbstverwaltungsorgane (oder AG u.ä.)  
Der angebliche Beschluß der FSV des FB 3, jede Gruppe könne unter ihrem Namen ein Info auf Kosten der Fachschaft bezahlen lassen, soll dem AstA so schnell wie möglich schriftlich zur Kenntnis gebracht werden.

- zu 2) I Reinhold berichtet aus dem Lust-Ausschuß:
- a) eine hessenweite Studienreformkommission für Gesellschaftswissenschaft soll jetzt per Erlaß gegründet werden; die Gründung der Studienreform bezieht sich auf eine Arbeitstagung, wo eine Koordinierungskommission für Gesellsch. wiss. beschlossen wurde. Stellungnahme des Lust-Ausschusses: die TH beteiligt sich erst dann an dieser Kommission, wenn
    - der Aufgabenkatalog geändert wird
    - die Besetzung drittelparitätisch vorgenommen wirdaußerdem sind Überlegungen im Gang, ob sich gegen die Studienreformkommissionen klagen läßt.
  - b) der Vorschlag des KuMi zur Neuordnung der Praktikumsordnung für Lehrerstudiengänge ist zurückgewiesen.
  - c) Beschluß des Lust-Ausschusses:  
Datenerfassungen zu statistischen Zwecken müssen anonym bleiben.
  - d) Modelle der einzelnen FBe zur Orientierungsphase sollen dem Lust-Ausschuß zur Kenntnis gebracht werden (zwecks Erfahrungsaustausch und feed-back) die Rahmenrichtlinien für die Orientierungsphase tragen jedoch keinen verbindlichen Charakter.

II- Die Pfungstädter Brauerei, deren Vertrag mit dem Schloßkeller bald ausläuft, ist bereit, DM 2,- pro Kasten Bier

zu erlassen; Karin erkundigt sich noch bei anderen Brauereien nach deren Preisvorstellungen, denn das Pfungstädter Bier erscheint dem AstA immer noch zu teuer.

-da bei den Kopierern ein erheblicher Gewinn erwirtschaftet wurde, sollen die Kopierpreise gesenkt werden.

zu 3) Beschluß: die Halbtagssekretärin wird weiterbeschäftigt. Reinhold entwirft einen Vertrag für die Halbtagskraft und überprüft die formalen Konditionen (z.B. Weiterführung des alten Verhältnisses oder neues Arbeitsverhältnis) die Stellenbeschreibung für die Sekretärinnen sollen getippt und jedem Referenten zugänglich gemacht werden.

Beschluß:

die Gehaltsforderungen des Geschäftsführers werden vom Asta nicht akzeptiert. Kompromißvorschlag des Asta: der Geschäftsführer erledigt die Buchungsarbeiten innerhalb seiner Geschäftszeit und erhält dafür insgesamt DM 1.000,- AE im Monat.

Klaus formuliert die Stellenbeschreibung für den Geschäftsführer und verhandelt zusammen mit Christian über das Asta-Angebot.

zu 4) wird verschoben

zu 5) Endgültiger Redaktionsschluß ist der 13.1.78; Lay-out am 16.1., 9,00 Uhr. Christian schreibt noch einen Artikel zur Verhältniswahl für den Asta.

Klaus schreibt die WuB-Einleitung an Stellungnahmen werden in die WuB aufgenommen:  
Konvent THD, DGB Hessen, AfB  
Auflage: 3000

zu 6) verschoben

zu 7) zur VDS-MV Ende Februar fahren als Asta-Delegierte: Matthias und Christian für die BG

Klaus und Gabi für die Juso-HSG

LAK: Kompetenzen des 2. LAK-Sprechers müssen geklärt werden; Konsensusprinzip, aber einer soll Anlaufstelle sein.

zu 8) -

gez. Gabi